



Aufklärung zur Knochendichtemessung

Name:

Geboren am:

Größe (cm):

Gewicht (kg):

Sehr geehrte(r) Patient(in),

geplant ist die Messung der Knochendichte (Osteodensitometrie), dual-energy-X-ray-Absortiometrie (DXA).

1. Osteodensitometrie: Risiken und Sicherheit

Die Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) ist ein Verfahren zur Messung der Knochendichte. Dabei misst man die dichteabhängige Schwächung von Röntgenstrahlen, die durch bestimmte Körperregionen (Lendenwirbelsäule und beide Schenkelhalse) hindurchtreten und abhängig von der Knochendichte unterschiedlich stark abgeschwächt werden und Aufnahmen erzeugen. Es gibt alternative Untersuchungsmethoden mit Ultraschall und CT, die aber gemäß den aktuellen Leitlinien des Dachverbandes für Osteologie (DVO) keine breite und allgemeingültige Anwendung finden. Das allgemein anerkannte Standardmeßverfahren ist die DXA-Messung. Die Strahlenbelastung für die Untersuchung beträgt 0,044mSv (Maßeinheit für die Strahlenbelastung). Zum Vergleich beträgt die natürliche Strahlenbelastung pro Jahr in Deutschland 2,5 msv. Die Röntgenanlage ist auf dem neuesten technischen Stand und wird regelmäßig überprüft.

2. Ablauf einer Osteodensitometrie:

Wenn es Voraufnahmen gibt, bringen Sie uns diese bitte am Untersuchungstag mit und geben diese bei den MitarbeiterInnen der Arzt-Assistenz ab. Der/die AssistentIn wird Ihnen alle erforderlichen Anweisungen zum Ablegen von Gegenständen und zur Positionierung auf der Untersuchungsfläche geben. Während der Aufnahme darf die zu untersuchende Körperregion nicht bewegt werden, um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden. Sollten Sie als Betreuer eines Patienten anwesend sein, müssen Sie sich während der Aufnahme im Sicherheitsbereich aufhalten. Bei Fragen sprechen Sie das Praxispersonal oder den behandelnden Arzt/die behandelnde Ärztin an.

Was wir von Ihnen wissen müssen:

1. Wurde schon einmal eine Osteodensitometrie durchgeführt?
Wenn ja: Wo? _____ Wann? _____

Nein Ja

2. Frauen im gebärfähigen Alter: Können Sie schwanger sein?
Besteht die Möglichkeit, dass Sie schwanger sind, teilen Sie uns dies sofort mit. Das weitere Vorgehen besprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin.

Ungewiss Nein Ja

3. Wurden Sie im zu untersuchenden Bereich schon einmal operiert?
Wenn ja, was wurde operiert?

Nein Ja

4. Haben Sie Implantate im Bereich der LWS oder Hüfte?

Nein Ja

5. Platz für Anmerkungen / individuelle Dokumentation der Aufklärung:

Die o. g. Information habe ich gelesen und verstanden. Ich hatte Gelegenheit zur Nachfrage beim Arzt/bei der Ärztin. Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige nach ausreichender Bedenkzeit in die vorgesehene Osteodensitometrie ein. Eine Abschrift habe ich erhalten.

Hamburg, den _____

Unterschrift PatientIn/
gesetzl. VertreterIn

Art/Ärztin